

Gemeinsamer Antrag

der SPD – Fraktion
im Beirat Borgfeld

und

der Fraktion Bündni90/Die Grünen
im Beirat Borgfeld

der Beirat möge beschließen:

Der Beirat Borgfeld fordert den Senator für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie auf, unverzüglich gemeinsam mit dem Beirat – so wie schon in der Stellungnahme zum Verkehrsentwicklungsplan gefordert – ein Konzept zu verkehrssicheren Geh- und Radwegen zu entwickeln und bis Ende der Sommerferien 2013 umzusetzen. Schwerpunkte sollen dabei die Schulwegsicherung und insbesondere die gefährliche Querung der Hauptverkehrsstraße Borgfelder Allee sein.

Begründung:

- Borgfeld ist ein weitläufiger zum Teil ländlich geprägter Ortsteil in dem viele Wege mit dem Fahrrad oder zu Fuß zurückgelegt werden.
- Der Ausbau des Geh- und Radwegenetz hat nicht mit der raschen Entwicklung der Einwohnerzahlen und des Wohnungsbaus Schritt gehalten (die Einwohnerzahl von Borgfeld hat seit 1995 fast verdoppelt, ein Viertel der hiesigen Bevölkerung ist unter 18 Jahren).
- So trennt die Borgfelder Allee und später auch die Borgfelder Heerstraße den Ortsteil Borgfeld räumlich.
- Auf dieser Hauptverkehrsachse ist nicht nur der Verkehr des Umlandes in das und aus dem Oberzentrum Bremen, sondern auch der Verkehr aus den Wohnquartieren zu den sozialen und sonstigen beidseitig angesiedelten Infrastruktureinrichtungen des Ortsteils unterzubringen.
- Da die zu schmal bemessenen Hauptverkehrsachse, die auch Teil der LKW – Führungsnetzes ist, den Öffentlichen Personennachverkehr(ÖPNV) mit Straßenbahnen und Bussen, den motorisierten individuellen Personennahverkehr(MIPV) des Umlandes und der Wohngebiete sowie den gesamten Fußgänger- und Radfahrerverkehr aufnehmen muss, sind die Ampelzeiten für querende Fußgänger und Radfahrer sehr knapp bemessen.
- Da auf beiden Seiten der Hauptverkehrsachse soziale Infrastruktureinrichtungen wie Schulen, Kindertagesstätten, Seniorenheime, Sporthallen, Jugendheime etc. angesiedelt sind, geraten sogenannte schwächere Verkehrsteilnehmer bei querenden Begegnungen mit genervten

und zum Teil aggressiven Kraftfahrzeugführern zunehmend in Bedrängnis - bis hin zu konkreten Gefährdungen.

Der Beirat hat sich mit dem Anliegen in der Vergangenheit bereits mehrfach an den zuständigen Senator gewandt. Es sind auch Problemlösungen versucht worden, ein durchschlagender Erfolg war aber leider nicht zu erzielen.

Der Borgfelder Beirat sieht hier unverzüglichen Handlungsbedarf und bittet um die Entsendung entsprechender Fachleute in die nächste Sitzung seines Verkehrsausschusses !!!

Gerd Ilgner und die SPD – Fraktion

Petra Kettler und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen